Gornsdorfer Nachrichten

- Informationsdienst -

Ausgabe 02/2002

Impressum

Herausgabe/Druck:	Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf
Telefon:	(03721) 60901-0, 60901-15
E-Mail:	gemeindeamt@gornsdorf-erzgebirge.de
Ansprechpartner:	Frau Kunert, Bürgermeisterin sowie für die Informationen jeweils die Sachgebiete

INFORMATIONEN

LIEBE BÜRGER,

die Halbzeit im Jahr 2002 ist eingeläutet. Somit wird es Zeit, über die wichtigsten Dinge in unseren Ort zu berichten.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan unserer Gemeinde sahen für das Jahr 2002 wieder einige erforderliche Investitionen in unserem Ort vor.

So erfolgten zur Gemeinderatssitzung im März die Vergaben zu folgenden Baumaßnahmen:

- Fußwegbau an Burkhardtsdorfer Straße (bereits realisiert) und an der Auerbacher Straße, die Realisierung erfolgt Ende Juli Anfang August diesen Jahres
- Parketterneuerung in der Schulturnhalle sowie eines Aufenthaltsraumes im Kindergarten. Die Realisierung erfolgte hier auch bereits.
- Die Erneuerung des gesamten Podestsockels im Naturbad vor dem Schwimmmeistergebäude erfolgte bereits, ebenso das den Vorschriften entsprechende Knieleistengeländers am Sockel.
- Die Naturbadkantine erhielt in Eigenleistung einen neuen Außenputz und neue Fensterläden, so dass sich der Gesamteindruck von unserem Naturbad wieder wesentlich verbessert hat.
- Am Kindergartengebäude erfolgten an der Giebel- und Rückseite die Trockenlegungsarbeiten, so dass im nächsten Jahr die Außenfassade erneuert werden kann.
- Unser ehemaliges Feuerwehrgerätehaus, jetzt als Vereinshaus und Bauhof genutzt, erhielt eine neue Dachhaut einschl. Dachklempnerarbeiten.
- In unserem Grundschulgebäude mussten die Vorgaben des Brandschutzes erfüllt werden, so erfolgte der Einbau einer entsprechenden Brandschutztür sowie die Schaffung eines zweiten Fluchtweges. Im Eingangsbereich der Schule wurde der Textilbelag erneuert.
- Um schneller und bequemer in unser Naturbad oder zu den Wanderwegen in den Wald zu gelangen wurde über die alten Bahnpfeiler eine Fußgängerbrücke errichtet.
- Die Beerdigungshalle erhielt ebenfalls ein neues Aussehen. Der alte Putz musste entfernt werden und ein neuer wurde aufgebracht.
- Über eine Bildungsmaßnahme des CJD Chemnitz ist es uns gelungen, den Jugendklub innen und außen umfassend zu sanieren. Gleichzeitig werden in Zukunft unsere Ortschronisten im oberen Bereich ein neues Domizil finden.

Eine ganze Menge von Maßnahmen, die bis jetzt im Ort realisiert wurden.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für den Straßenbau auf der Franz-Mehring-Str. Hier ist mit einer 6-wöchigen Bauzeit zu rechnen. Baubeginn wird der 22.07.02 sein und das Ende ist für den 30.08.02 angezeigt. Anwohner und Gartenbesitzer müssen während der Bauzeit mit Einschränkungen rechnen. Der Baubetrieb wird die Anwohner bzw. die Gemeinde jedoch immer ausreichend informieren.

Im unteren Ortsteil wurde mit den Arbeiten - Erneuerung der Trinkwasserleitung im Straßenkörper - begonnen. In nächster Zeit werden die Arbeiten ausgeweitet und mit der Verlegung des Abwasserkanals begonnen. Die Neuverlegung der Trinkwasserleitung erfolgt bis zur Thalheimer Straße, während die Verlegung des Abwasserkanals bis zur Oststraße erfolgt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Anfang Dezember 2002 andauern, Verkehrseinschränkungen bestehen auch hier. Bis zum Jahr 2005 soll die Verlegung des Schmutzwasserkanals im gesamten Hauptstraßenbereich abgeschlossen sein.

Kunert
Bürgermeisterin

INFORMATIONEN

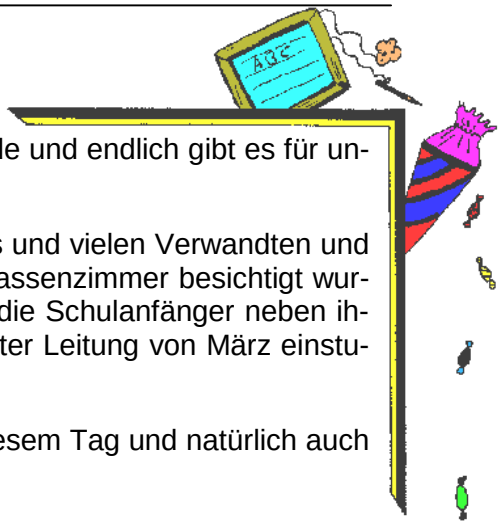
Bürgermeisteramt:

MITHILFE UNSERER BÜRGER

Bereits in einem unserer letzten Informationsnachrichten bat ich unsere Bürger um Mithilfe, die Bürger zu erkennen, die das Geschaffene mutwillig zerstören. Wir müssen immer wieder feststellen, dass durch reine Zerstörungswut schöne Dinge beschädigt werden. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Entsprechende Mitteilungen werden auf alle Fälle vertraulich behandelt.

Ich möchte unsere Bürger auch darauf hinweisen, sollte an der neugeschaffenen Fußgängerbrücke zu unserem Naturbad die Zustörung nicht Halt machen, muss diese Brücke wieder zurückgebaut werden, da dort eine erhebliche Gefahr entstehen könnte. Ich bitte Sie nochmals, die Augen aufzuhalten.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Am 03. August ist es endlich soweit. Die Spannung hat ein Ende und endlich gibt es für unsere Jüngsten die langersehnte Zuckertüte.

An diesem Tag feiern alle Schulanfänger mit ihren Muttis, Vatis und vielen Verwandten und Bekannten den Schulanfang. Nachdem die Schule und das Klassenzimmer besichtigt wurden, geht es zur offiziellen Feier ins Volkshaus. Dort erwartet die Schulanfänger neben ihrer Zuckertüte ein seit geraumer Zeit von den Schulkindern unter Leitung von März einstudiertes Programm.

Uns bleibt nur noch zu wünschen, dass unsere Jüngsten an diesem Tag und natürlich auch während der gesamten Schulzeit viel Spaß und Freude haben.

Hauptamt:

SPERRMÜLLSAMMLUNG

Die alljährliche Sperrmüllsammlung findet am 23. September 2002 in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr an den Standorten:

- Bergstraße
- Festplatz am Kindergarten und
- Burkhardtsdorfer Straße

statt.

GRÜNSCHNITTSAMMLUNG

Die Grünschnittsammlung findet am findet am 21. Oktober 2002 als Straßensammlung statt.

SCHROTTSAMMLUNG

Die Schrottsammlung findet am 7. September 2002 als Straßensammlung statt.

INFORMATIONEN / VORSCHAU

WAHLEN ZUM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Am 22. September 2002 sind alle wahlberechtigten Bürger aufgerufen ihre Stimme für den neuzuwählenden Bundestag abzugeben. Auch wenn z.Z. Frust und Unmut viel das Alltagsbild bestimmt, möchte ich Sie bitten, zur Wahl zu gehen. Denn nur mit der Abgabe unserer Stimme können wir etwas verändern, nicht indem wir nicht zur Wahl gehen.

Sollten Sie am Wahltag ortsabwesend sein, nutzen Sie bitte die Briefwahl. Die Wahlbenachrichtigungskarten werden in der Zeit vom 26. August bis 01. September 2002 an alle Bürger verschickt.

VERANSTALTUNG

Unser Dorfabend findet am 09. November mit der Gruppe “GOLDEN SIXTIES BAND” statt.

Polizeidirektion Aue:

POLIZEILICHE BERATUNG

am 22. August 2002, von 14.00 bis 17.00 Uhr, in Gornsdorf gegenüber Netto-Markt

über Sicherheit im Wohn-, Freizeit- und Privatbereich.

Im Rahmen des Projektes “Nachbarschaftshilfe” beantworten die Beamten der Polizeidirektion Aue Fragen, wie man sich vor Straftaten schützen kann.

Durch eine kontinuierliche Nachbarschaftshilfe lassen sich Straftaten bereits im Vorfeld verhindern. Wie, das möchten wir Ihnen persönlich sagen.

Zur Sicherheit Ihrer Wohnung geben Ihnen die Mitarbeiter des Informationsmobils sowie der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle vor Ort Auskunft.

Gleichzeitig haben Sie an diesem Tag die Möglichkeit, die kostenlose Codierung Ihres Fahrrades an der Grundschule durchführen zu lassen. Für Kinder unter 14 Jahren bedarf es der Genehmigung durch die Eltern. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung, in der Grundschule sowie vor Ort am Info-Mobil.

Denken Sie bitte daran:

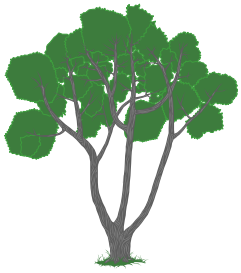
Polizeiliche Beratung ist kostenlos – Diebstahl kann teuer werden!

Bauamt:

GRÜNDSTÜCKSEIGENTÜMER HAFTEN FÜR IHRE BÄUME

Für Schäden und Gefahren, welche von Bäumen ausgehen, haftet der Eigentümer! Darauf macht der Anwalt-Such-Service in Köln unter Hinweis auf verschiedene Gerichtsurteile aufmerksam.

Bäume müssen regelmäßig auf ihre Standfestigkeit und Bruchsicherheit überprüft und morsche Äste entfernt werden! (Urteil: AZ 6U3035/00 OLG Dresden)



Kommt es zu Schäden durch herabstürzende Baumteile, muss der Eigentümer bezahlen!

Der Eigentümer eines Grundstückes muss dafür sorgen, dass von seinen Bäumen keine Gefahren ausgehen! (Urteil: AZ 4U1761/95 OLG Nürnberg)

VERANSTALTUNGEN

Hauptamt:

AUFGEPASST SPORTFREUNDE!

Am Sonnabend, dem 31.08.02 und Sonntag, dem 01.09.02 treffen sich in Gornsdorf alle Mountainbike-Freunde.

Mountainbike Orienteering ist, das Ziel mit Hilfe einer Spezialkarte in kürzester Zeit und unter optimaler Routenfindung eine bestimmte Anzahl von Kontrollposten im Gelände anzufahren. MBO ist idealer Part aus leistungsorientiertem Mountainbike-Sport und strategischer Orientierungsaufgabe.

Veranstalter ist der Sächsische Radfahrer-Bund

Am Samstag ist 11.00 Uhr Start für Jedermann, 12.00 Uhr können alle Wanderlustigen in die Spur gehen, 13.00 Uhr starten die Profis zum MBO-Rennen.

Das Wettkampfzentrum befindet sich am Volkshaus, dort findet auch die Siegerehrung, eine Trial-Show statt, Blasmusik und 18.00 Uhr eine Nudelparty statt.

Am Sonntag erfolgt der Start zur WM-Revanche im Mountainbike Orienteering.

Zuschauer und Sportbegeisterte sind herzlich eingeladen. Der genaue Programmablauf wir noch rechtzeitig veröffentlicht.

Gewerbeverein Thalheim:

5. GEWERBETAG

Der Thalheimer Gewerbeverein e.V. veranstaltet am 10. und 11. August 2002 im Bereich TPW, Hauptstr. 24 (ehem. Werk 1) Thalheim, seinen

5. Gewerbetag

Es präsentieren sich, umrahmt von einem bunten Unterhaltungsprogramm, Gewerbetreibende aus Thalheim und Umgebung.

Wir rufen Vereine, Institutionen, Handwerk und Gewerbe aus dem Zwönitztal auf und bieten an, sich am 10. und 11. August 2002 zum 5. Gewerbetag des Thalheimer Gewerbevereines den Ausstellern und Besuchern unter dem Motto

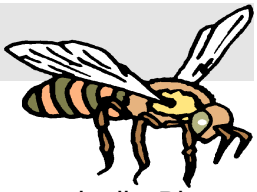
„Handwerk und Gewerbe des mittleren Zwönitztales stellen sich vor“

zu präsentieren.

Interessenten können sich ab sofort melden bei:

Geschäftsstelle der GVT: Tel.: 03721/84240 oder Herrn Vorbau Tel.: 0172/3719339

Der Vorstand



KENNEN SIE DIE BIENENSPRACHE?

Ein bekannter Gartenfreund meinte, ich wolle ihn verkohlen, als ich ihm erzählte, was mir die Bienen alles mitteilen: ob sie aus dem blühenden Raps oder von den Apfelbäumen kommen, ob sie Löwenzahn- oder Birnenblüten aufsuchten. Dazu braucht der Sachkundige nur am Flugloch den heimkehrenden Sammelbienen zuzuschauen, ob sie gelben, graugrünen, orangen oder braunen Pollen ins Volk schleppen.

Nicht nur die Farbe auch die Form der „Höschen“ am hinteren Beinpaar sagt etwas aus. Der erfahrene Imker kann das Wohl und Wehe seiner Bienen schon am Flugloch ablesen, und deshalb sieht bzw. hört er da genau hin.

Unter Bienensprache verstehen wir allerdings etwas anderes, nämlich das Informationssystem unter den Bienen eines Volkes. Mit Hilfe von Rund- und Schwänzeltanz erzeugen Bienen nach erfolgreichem Flug Schwingungen auf den Waben und verkünden so in der dunklen Bienenwohnung die Entfernung und – bezogen auf den Stand der Sonne – die Himmelsrichtung, in der sich eine lohnende Trachtquelle befindet. Das sieht für uns recht eigenartig aus, aber die anderen Flugbienen folgen dieser Orientierung. Natürlich spielen beim Auffinden auch Farbe und Duft der Blüten eine Rolle.

Nicht ohne Grund sagt ein alter Spruch: „Willst du Gottes Wunder sehen, musst du zu den Bienen gehen“. Wir können nur staunen. Nach dem Schlüpfen beginnt das Leben einer Arbeitsbiene mit dem Zellenputzen. Daran schließt sich die Brutpflege an, denn ein Bienenvolk benötigt reichlich Nachwuchs. Dann kommt die Tätigkeit als Baubiene. In meisterhafter Weise entstehen die leicht geneigten sechseckigen Zellen aus Wachs. Zu den Aufgaben der Stockbienen gehört zuletzt das Bewachen des Flugloches und die Zufuhr von Frischluft.

Erst nach drei Wochen Innendienst folgt die effektive Flug- und Sammeltätigkeit. Für 100 g Honig müssen die Bienen etwa eine Million Blüten aufsuchen. Überschlagen Sie, liebe Leser einmal, wie viele Flugkilometer da zusammen kommen! Im Gegensatz zu anderen Insektenarten vagabundieren Honigbienen nicht zwischen verschiedenartigen Pflanzen umher. Sie bleiben einer Art treu, so lange sie als gute Quelle für Nektar und Pollen dient.

Durch das Bestäuben der Blütenpflanzen sorgen unsere Bienen ganz nebenbei für einen reichhaltigen Fruchtansatz mit guter Samenbildung bei vielen Wild- und Kulturpflanzen. Bei einem nutzbringenden Flugradius von 2,5 km ergibt das für ein Bienenvolk eine Fläche von rund 20 km². Manche Bienenwissenschaftler geben sogar 50 km² an, die die Spurbienen eines Volkes befliegen.

Imker mit ihren Bienen leisten unter anderem einen unschätzbaren Beitrag für das Erhalten der Artenvielfalt unserer Natur. Ökologisch Denkende erkennen unschwer, dass sie mit dem Kauf des oft fragwürdigen Importhonigs keinen Beitrag für die heimische Umwelt leisten. Die meisten Menschen wissen jedoch zu wenig über Bedeutung und Wert des deutschen Bienenhonigs mit seiner langjährigen Tradition im Imker-Honigglas.

Dazu gibt es gewiss viele Fragen. Auch zu obigem Text ließe sich vieles ergänzen. Über die Bienenkönigin und die Drohnen, über die verschiedenen Bienenprodukte und ihre Wirkungen müssten gesonderte Beiträge erscheinen. Die im Deutschen Imkerbund organisierten Imker unserer Region luden alle Interessenten – auch Eltern mit ihren Kindern oder Großeltern mit Enkeln – herzlich ein zu einem Tag der offenen Tür. Dabei konzentrierten sich die Imker bundesweit auf den Tag der deutschen Imkerei. Eindrucksvolle Plakate gaben Anlaufpunkte und konkrete Zeiten bekannt. Doch lassen sich auch andere Möglichkeiten finden, um mit Praktikern der Bienenhaltung ins Gespräch zu kommen. Die Imker freuen sich auf Ihren Besuch.

Im Auftrag des Imkervereins „Zwönitztal“
Manfred Scherzer

in Gornsdorf

Auerbacher Straße 14

3–Zimmer Wohnung (78 qm) im Erdgeschoss
3–Zimmer Wohnung (78 qm) im 1. Obergeschoss

Auerbacher Straße 18

2-Zimmer Wohnung (60 qm) im Erdgeschoss

---

zu vermieten

Interessenten melden sich bitte bei
Thieme Baugesellschaft GbR Tel. (0 37 21) 6 00 10